



Halbjahresbericht 2018  
Januar bis Juni

**PostFinance** 

# Besser begleitet

PostFinance gehört zu den führenden Retail-Finanzinstituten der Schweiz. Mit einfachen und verständlichen Angeboten sind wir die ideale Partnerin für alle, die ihre Finanzen überall und jederzeit selbstständig bewirtschaften.

Der Zinserfolg sank massiv aufgrund der anhaltenden Tiefzinssituation und auslaufender alter Kapitalmarktinstrumente. Diese Entwicklung wird sich auch im 2. Halbjahr fortsetzen.



125 Mio.

Franken beträgt das **Unternehmensergebnis (EBT)** per 30. Juni 2018.



122 Mrd.

Franken beträgt das **durchschnittliche monatliche Kundenvermögen** per Juni 2018.



2,9 Mio.

**Kundinnen und Kunden** vertrauen für ihren täglichen Umgang mit Geld auf PostFinance.



1,8 Mio.

**Nutzerinnen und Nutzer** wickeln ihre Geldgeschäfte via **E-Finance** ab.



3377

**Vollzeitstellen** oder rund 3800 Mitarbeitende setzen sich täglich für das Wohl der Kundschaft ein.

## **Halbjahresbericht** Januar bis Juni 2018

|   |    |
|---|----|
| Vorwort                                 | 2  |
| Lagebericht                             | 5  |
| Kennzahlen                              | 6  |
| Kommentar zur Geschäftsentwicklung      | 8  |
| Halbjahresabschluss PostFinance         | 10 |
| Bilanz                                  | 11 |
| Erfolgsrechnung                         | 12 |
| Überleitung Erfolgsrechnung IFRS zu RVB | 13 |
| Statutarische Halbjahresrechnung        | 14 |
| Bilanz                                  | 15 |
| Ausserbilanz                            | 16 |
| Erfolgsrechnung                         | 17 |





---

Vorwort

**Rolf Watter**

Verwaltungsratspräsident

**Hansruedi Köng**

Vorsitzender der Geschäftsleitung



Im ersten Halbjahr 2018 haben wir erfolgreich unsere neue Bankensoftware eingeführt.

## Sehr geehrte Damen und Herren

PostFinance hat im ersten Halbjahr 2018 ein Unternehmensergebnis (EBT) nach Konzernrichtlinie IFRS von 125 Millionen Franken erzielt. Der Rückgang um 247 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen durch das um 102 Millionen Franken tiefere Ergebnis im Zinsdifferenzgeschäft. Zudem konnte in der Vorjahresperiode ein einmaliger Gewinn aus dem Verkauf von zwei Aktienportfolios in der Höhe von 109 Millionen Franken realisiert werden. Das rückläufige Ergebnis entspricht aufgrund der anhaltenden Tiefzinsphase an den Geld- und Finanzmärkten unseren Erwartungen. Und dieser negative Trend wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen, da immer noch laufend gut verzinsten Obligationen aus früher getätigten Anlagen verfallen, die wir nur noch zu sehr tiefen Renditen wieder anlegen können. Umso wichtiger ist es, dass die Politik nun rasch Farbe bekennt und aufzeigt, welche Wettbewerbschancen sie PostFinance in Zukunft einräumen will. Bleibt das Kreditverbot bestehen, muss sich der Eigner darauf einstellen, dass wir über Jahre hinweg keine Dividende mehr ausschütten können.

### Neue Bankensoftware

Am Osterwochenende haben wir unsere Bankensoftware erneuert. Auf dieses grösste und wichtigste Projekt in der Geschichte von PostFinance haben wir uns akribisch vorbereitet: Vier Mal wurde der «Go-Live» mit realen Daten und Zeitfenstern durchgespielt. Und an mehreren Probetagen haben Tausende von PostFinance-Mitarbeitenden die Systeme auf ihre Funktions- und Leistungsfähigkeit getestet, um für die Einführung bereit zu sein. Der enorme Vorbereitungs- und Aufwand hat sich gelohnt. Die neue Plattform zeichnet sich bereits in der ersten Betriebsphase durch eine hohe Stabilität und Performanz aus. Bis Ende 2020 wollen wir die führende digitale Bank der Schweiz sein und zu den Top Ten der digitalen Banken Europas gehören. Mit der neuen Bankensoftware haben wir die Voraussetzungen geschaffen, dass unsere Kundinnen und Kunden in Zukunft schneller von modernen digitalen Produkten und Dienstleistungen profitieren können.

### Abbau von bis zu 500 Stellen

Die Gesellschaft – und mit ihr das Banking – wird laufend digitaler, wodurch sich die Bedürfnisse und das Verhalten der Kunden grundlegend verändern. Gleichzeitig leiden wir aufgrund des Kredit- und Hypothekenvergabeverbots stark unter dem aktuellen Negativzinsumfeld. Um der Margenerosion und dem damit verbundenen Ertragsrückgang entgegenzuwirken, planen wir in diversen Geschäftsbereichen Massnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung. Die Automatisierung und Digitalisierung von Prozessen, die Neuausrichtung der Privat- und Geschäftskundenberatung sowie das Outsourcing von Geschäftstätigkeiten führen dazu, dass wir Ende 2020 mit weniger

Personal auskommen werden als heute. Das bedeutet, dass in den kommenden zweieinhalb Jahren insgesamt bis zu 500 Vollzeitstellen wegfallen werden. Der Abbau soll mehrheitlich über die natürliche Fluktuation, auslaufende befristete Arbeitsverhältnisse und (Früh-)Pensionierungen erfolgen. Wir werden aber nicht darum herumkommen, auch Kündigungen auszusprechen. Das ist schmerzhaft, für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und damit den erfolgreichen Fortbestand von PostFinance jedoch unumgänglich.

### Veränderungen im Verwaltungsrat

Susanne Ruoff hat am 10. Juni ihren Rücktritt als Konzernleiterin der Schweizerischen Post bekanntgegeben. Gleichzeitig ist sie auch aus dem Verwaltungsrat der PostFinance AG ausgeschieden. Am 16. Juni hat Adriano P. Vassalli seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat der PostFinance AG bekanntgegeben. Ihre Rücktritte haben keinen Einfluss auf die strategische und operative Geschäftsführung der PostFinance AG. Alle Vorhaben und Entscheide werden wie geplant umgesetzt. Die Suche nach den beiden neuen Verwaltungsratsmitgliedern erfolgt in enger Abstimmung mit der Schweizerischen Post. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Susanne Ruoff und Adriano P. Vassalli für ihren geleisteten Einsatz.

### Dank

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz in den vergangenen Monaten. Die Einführung der neuen Bankensoftware hat uns alle stark gefordert. Hinzu kommt der geplante Stellenabbau, der Angst und Unsicherheit auslösen kann. Es ist uns wichtig, gerade in solchen Zeiten eine soziale Arbeitgeberin zu sein, die ihre Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden wahrnimmt. Das tun wir, indem wir sie eng begleiten mit dem Ziel, ihnen Perspektiven aufzuzeigen und sozialverträgliche Lösungen zu finden.

Ihnen, sehr geehrte Kundinnen und Kunden, danken wir für Ihre Treue. Wir werden nicht darum herumkommen, in den kommenden Monaten weitere Gebührenerhöhungen vorzunehmen. Solche Massnahmen sind unpopulär, im aktuellen Marktumfeld aber leider unumgänglich. PostFinance wird aber auch weiterhin für eine transparente, verursachergerechte und nachvollziehbare Gebührenpolitik sowie für ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis stehen.



**Rolf Watter**  
Verwaltungsrats-  
präsident



**Hansruedi Köng**  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

■ Darstellung von Werten

Die im Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Angabe 0 ist ein gerundeter Wert. Sie bedeutet, dass weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit vorhanden ist. Ein Strich (–) anstelle einer Zahl steht für den Wert null (nichts).

■ Legende für Grafiken und Tabellen

- Aktuelles Jahr
- Vorjahr

■ Sprachen

Der Bericht ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar. Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

# Lagebericht

---

PostFinance gehört mit 2,9 Millionen Kundinnen und Kunden und einer Bilanzsumme von 126 Milliarden Franken zu den führenden Schweizer Finanzinstituten. Mit jährlich über einer Milliarde Transaktionen im Zahlungsverkehr sorgt sie als Marktführerin tagtäglich für einen reibungslosen Geldfluss.

Rund 1,8 Millionen Kundinnen und Kunden erledigen alles rund ums Geld online.

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Kennzahlen                         | 6 |
| Kommentar zur Geschäftsentwicklung | 8 |

## Kennzahlen

PostFinance erzielte im ersten Semester 2018 ein Unternehmensergebnis (EBT) von 125 Millionen Franken, das um 247 Millionen Franken unter dem der Vergleichsperiode des Vorjahres liegt. Das Zinsdifferenzgeschäft bildet den wichtigsten Ertragspfeiler von PostFinance. Der Zinserfolg sank massiv auf Grund der anhaltenden Tiefzinssituation und auslaufender alter Kapitalmarktinstrumente. Diese Entwicklung wird sich auch im zweiten Halbjahr fortsetzen. Zudem konnte in der Vorjahresperiode ein einmaliger Gewinn aus dem Verkauf von zwei Aktienportfolios in der Höhe von 109 Millionen Franken realisiert werden.

Bei den Sichtgeldern der Geschäftskunden ist weiterhin ein Wachstum zu verzeichnen. Dies obwohl bei ausgewählten Individualkunden mit Guthaben über einer Freigrenze aufgrund der Negativzinsen auf Sichteinlagen bei der SNB die Belastung von Guthabengebühren weitergeführt werden musste. Die Guthabengebühr bei Privatkunden mit einem Kontoguthaben über einer Million Franken betrifft einen sehr geringen Teil der Kunden und hatte nur marginalen Einfluss auf die Kundengeldentwicklung. Tendenziell ist eine Verlagerung von Sparkonten in Anlageprodukte wie Fonds und Aktien zu verzeichnen. Die Absatzzahlen bestätigen die Ausrichtung auf Kundinnen und Kunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten und unsere einfachen, attraktiven Produkte nutzen.

### PostFinance AG | Kennzahlen

Per 30.06.2018 mit Vorjahresvergleich

|  |                 | 31.12.2017 | 30.06.2018 |
|--|-----------------|------------|------------|
| <b>Bilanz</b>  |                 |            |            |
| Bilanzsumme IFRS   | Mio. CHF        | 120 848    | 125 884    |
| Kapitalquote nach Vorgabe systemrelevante Banken           | %               | 17,1       | 16,82      |
| Leverage Ratio RVB   | %               | 4,67       | 4,55       |
| <b>Erfolgsrechnung (nach Konzernrichtlinie IFRS)</b>       |                 |            |            |
|  |                 | 30.06.2017 | 30.06.2018 |
| Geschäftsertrag  | Mio. CHF        | 913        | 683        |
| Betriebsergebnis (EBIT)                                    | Mio. CHF        | 387        | 146        |
| Unternehmensergebnis (EBT)                                 | Mio. CHF        | 372        | 125        |
| Return on Equity <sup>1</sup>                              | %               | 13,4       | 4,4        |
| Cost-Income-Ratio  | %               | 57,6       | 78,6       |
| <b>Kundenvermögen und Ausleihungen</b>                     |                 |            |            |
|  |                 | 31.12.2017 | 30.06.2018 |
| Kundenvermögen   | Mio. CHF Ø Mt.  | 119 797    | 122 430    |
| Fonds, Wertschriften und Lebensversicherungen              | Mio. CHF Ø Mt.  | 9 968      | 10 167     |
| Kundengelder   | Mio. CHF Ø Mt.  | 109 829    | 112 263    |
| Kundengeldentwicklung                                      | Mio. CHF        | -611       | 2 476      |
| Verwaltete Vermögen gemäss Vorgaben RS 2015/1 <sup>3</sup> | Mio. CHF        | 46 305     | 45 871     |
| Neugeldzufluss verwaltete Vermögen                         | Mio. CHF        | -714       | -379       |
| Hypotheken <sup>2</sup>                                    | Mio. CHF        | 5 650      | 5 750      |
| <b>Markt- und Personalkennzahlen</b>                       |                 |            |            |
|  |                 | 30.06.2017 | 30.06.2018 |
| Kunden   | Tsd.            | 2 934      | 2 876      |
| Privatkunden   | Tsd.            | 2 634      | 2 582      |
| Geschäftskunden (inkl. Banken und Dienststellen)           | Tsd.            | 300        | 294        |
| Konten für Privatkunden                                    | Tsd.            | 4 421      | 4 410      |
| Konten für Geschäftskunden                                 | Tsd.            | 393        | 387        |
| Durchschnittlicher Personalbestand                         | Vollzeitstellen | 3 508      | 3 377      |

<sup>1</sup> Return on Equity = Unternehmensergebnis (EBT) nach Konzernrichtlinie IFRS/durchschnittliches anrechenbares Eigenkapital nach RVB

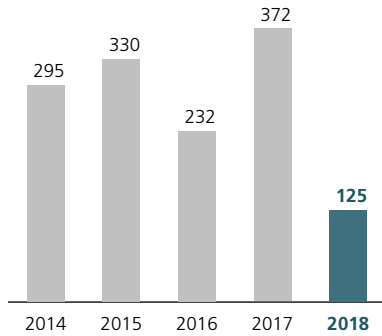
<sup>2</sup> Kommissionsgeschäft in Kooperation mit Finanzpartnern

<sup>3</sup> PostFinance erhebt die Kundenvermögen sowie die verwalteten Vermögen. Die «Kundenvermögen» beinhalten sämtliche durch Kunden eingebrachte Vermögen, basierend auf durchschnittlichen Monatsbeständen. Die «verwalteten Vermögen» umfassen nur die zu Anlagezwecken deponierten Werte per Stichtag.



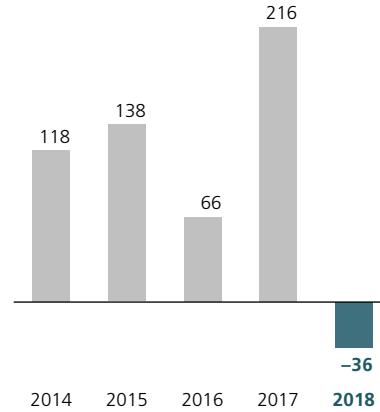
### Unternehmensergebnis (EBT)

1.1. bis 30.6.2018 mit Vorjahresvergleichsperiode  
 Mio. CHF



### Unternehmensmehrwert<sup>1</sup>

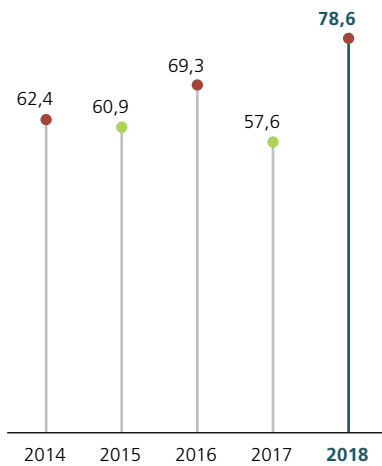
1.1. bis 30.6.2018 mit Vorjahresvergleichsperiode  
 Mio. CHF



<sup>1</sup> Unternehmensmehrwert = Unternehmensergebnis (EBT) nach Konzernrichtlinien IFRS abzüglich den Eigenkapitalkosten des durchschnittlich anrechenbaren Eigenkapitals nach RVB

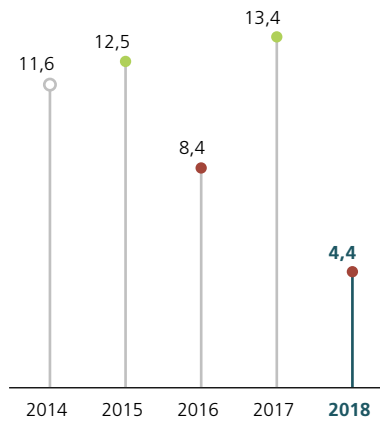
### Cost-Income-Ratio

1.1. bis 30.6.2018 mit Vorjahresvergleichsperiode  
 Prozent



### Return on Equity<sup>2</sup>

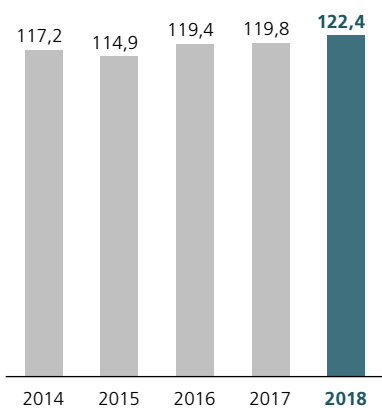
1.1. bis 30.6.2018 mit Vorjahresvergleichsperiode  
 Prozent



<sup>2</sup> Return on Equity = Unternehmensergebnis (EBT) nach Konzernrichtlinie IFRS / durchschnittlich anrechenbares Eigenkapital nach RVB

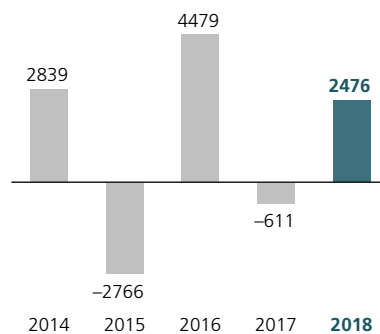
### Durchschnittliche Kundenvermögen (Monats-Ø)

2014 bis 2018  
 Mrd. CHF



### Kundengeldentwicklung

2014 bis 2018  
 Mio. CHF



---

## Kommentar zur Geschäftsentwicklung

### Strategie

PostFinance setzt sich zum Ziel, ihren Kundinnen und Kunden den Umgang mit Geld so einfach wie möglich zu machen. Das umfassende Verständnis, was Kundinnen und Kunden heute und morgen benötigen, ist die Grundlage dafür. Daran zu arbeiten, ist Antrieb aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um dieses Ziel zu erreichen, geht PostFinance auch unkonventionelle Wege und überrascht die Kundinnen und Kunden immer wieder aufs Neue positiv. Als digitale Innovationsleaderin in der Schweizer Bankenwelt nutzt PostFinance ihre starke Ausgangslage und entwickelt sich von einer klassischen Finanzdienstleisterin zum Digital Powerhouse.

### Entwicklung des Umfelds

---

#### Hoher Druck auf die Zinsmarge

---

Die Schweizer Wirtschaft befindet sich in einem breit abgestützten Aufschwung. Die Industrieunternehmen erwarten mit Blick auf das Auslandsgeschäft eine solide Entwicklung. In den Dienstleistungsbranchen wächst die Wertschöpfung deutlich, der Arbeitsmarkt setzt seine Erholung fort, die Stimmungslage insgesamt ist sehr gut. Eine Expertengruppe des SECO geht davon aus, dass sich der Aufschwung ähnlich schwungvoll fortsetzt. Sie prognostiziert für 2018 ein kräftiges BIP-Wachstum von 2,4 Prozent. Die Exportwirtschaft bleibt eine wichtige Wachstumsstütze. Die Aussichten für die USA stellen sich etwas positiver dar, und auch in den übrigen wichtigen Wirtschaftsräumen präsentiert sich die Konjunktur in guter Verfassung. Damit wird die Nachfrage nach Schweizer Produkten angekurbelt. Zusätzlich trägt der im Vergleich zu den vergangenen zwei Jahren schwächere Kurs des Schweizer Frankens zum Exportwachstum bei. Auch die binnenwirtschaftlichen Kräfte stützen die Konjunktur. Die Produktionskapazitäten sind stark ausgelastet, die Auftragsbücher gut gefüllt und die Finanzierungsbedingungen günstig. Das SECO geht davon aus, dass die Beschäftigung in den kommenden Quartalen erneut spürbar wachsen wird. Die positive Arbeitsmarktdynamik wird auch den privaten Konsum stützen. Die weltwirtschaftlichen Risiken haben sich aber erhöht. Der Handelsstreit zwischen den USA und wichtigen Handelspartnern hat mit Inkrafttreten der US-amerikanischen Zölle auf Stahl- und Aluminiemeinfuhren eine neue Eskalationsstufe erreicht. Sollte es zu einer weiteren Zuspitzung zwischen den grossen Wirtschaftsräumen kommen, wäre mit bremsenden Effekten für den Welthandel, die Schweizer Exporte und das Wirtschaftswachstum der Schweiz zu rechnen. Gestiegen ist die politische Unsicherheit auch in Italien. Zwar bekräftigte die neugewählte Regierung, die Währungsunion nicht verlassen zu wollen. Jedoch führt das Regierungsprogramm, das expansive fiskalpolitische Massnahmen vorsieht, zu grosser Verunsicherung.

Die Schweizerische Nationalbank SNB belässt ihre Geldpolitik unverändert expansiv mit dem Ziel, die Preisentwicklung zu stabilisieren und die Wirtschaftsaktivität zu unterstützen. Der Zins auf Sichteinlagen bei der SNB beträgt weiterhin –0,75 Prozent und das Zielband für den Dreimonats-Libor liegt unverändert zwischen –1,25 Prozent und –0,25 Prozent. Der Negativzins und die Bereitschaft der Nationalbank, am Devisenmarkt zu intervenieren, dienen dazu, Anlagen in Schweizer Franken weniger attraktiv zu machen und so den Druck auf den Franken zu verringern. Für das Jahr 2018 liegt die Inflationsprognose der SNB bei 0,9 Prozent. In den USA hat die Teuerung den Zielwert der Federal Reserve (Fed) annähernd erreicht. Die Fed plant daher, ihre Geldpolitik weiter zu normalisieren. In der Eurozone dagegen bewegte sich die Kernteuerung in den letzten Monaten weiterhin seitwärts. Entsprechend will die EZB ihre Wertpapierkäufe in den nächsten Monaten weiterführen und die Leitzinsen auf ihrem aktuellen Niveau belassen. Auch in Japan dürfte sich die sehr expansive Geldpolitik angesichts der weiterhin bescheidenen Teuerung fortsetzen.

### Vermögens- und Finanzlage

Die Kundengelder nahmen im ersten Halbjahr 2018 um 2,5 Milliarden Franken zu. Bei den Sichtgeldern der Geschäftskunden ist weiterhin ein Wachstum zu verzeichnen. Dies obwohl bei ausgewählten Individualkunden mit Guthaben über einer Freigrenze aufgrund der Negativzinsen auf Sichteinlagen bei der SNB die Belastung von Guthabengebühren weitergeführt werden musste. Die Guthabengebühr bei Privatkunden mit einem Kontoguthaben über einer Million Franken betrifft einen sehr geringen

Teil der Kunden und hatte nur marginalen Einfluss auf die Kundengeldentwicklung. PostFinance hält weiterhin einen hohen Anteil ihres Vermögens in überjährigen festverzinslichen Finanzanlagen im In- und Ausland. Per 30. Juni 2018 besteht nach wie vor eine sehr hohe Liquidität bei der SNB.

Tendenziell ist eine Verlagerung von Sparkonten in Anlageprodukte wie Fonds und Aktien zu verzeichnen. PostFinance bietet im Kommissionsgeschäft Fonds, E-Trading, Lebensversicherungen und Kreditkarten in Kooperation mit Partnern an. Das durchschnittliche Kundenvermögen in den Anlageprodukten beträgt erstmals über 10 Milliarden Franken.

## Ertragslage

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2018 ein Unternehmensergebnis (EBT) von 125 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Abnahme um 247 Millionen Franken entspricht.

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet den wichtigsten Ertragspfeiler von PostFinance. Die fortwährende Tiefstzinsituation belastet den Zinsensaldo zusehends. Das Zinsergebnis sank im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 um 102 Millionen Franken. Diese Situation wird auch in den kommenden Jahren eine Herausforderung für PostFinance bleiben.

Zusätzlich profitierte der Geschäftsertrag der Vergleichsperiode von einmaligen Realisierungsgewinnen im Umfang von 109 Millionen Franken aus dem Verkauf von zwei Aktienportfolios, die im Januar 2017 im Rahmen der Überarbeitung der Anlagestrategie veräussert wurden.

Der Personalbestand sank gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 um 131 Personaleinheiten und betrug im Durchschnitt 3377 Personaleinheiten. In der neuen strategischen Ausrichtung setzt PostFinance auf die Vereinfachung und Digitalisierung von Angeboten und Prozessen. Offene Stellen wurden im abgelaufenen Halbjahr deshalb nur zurückhaltend neu besetzt. Am 1. Juni 2018 hat PostFinance den beleggebundenen Zahlungsverkehr an Swiss Post Solutions ausgelagert. Rund 80 Vollzeitstellen wurden dabei verschoben. Der Personalaufwand sank um 6 Millionen Franken.

Die strategischen Projekte zur Erneuerung der Kernbankensysteme, die am Osterwochenende 2018 erfolgreich eingeführt werden konnten, führten zu Investitionen und in der Folge zu höheren Abschreibungen. Der Sachaufwand lag bedingt durch die Projekte über dem Vorjahreswert.

Die Cost-Income-Ratio ist trotz konsequenter Kostenorientierung aufgrund des tieferen Geschäftsertrages gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres auf 79 Prozent angestiegen. Der Return on Equity liegt aufgrund des marktzinsbedingten Rückgangs des Geschäftsertrages und der leicht höheren Aufwendungen für die Erneuerung unserer Kernbankensysteme mit 4,4 Prozent im Rahmen unserer Erwartungen.

## Ausblick

Die anhaltend angespannte Lage an den nationalen und internationalen Finanz- und Kapitalmärkten mit den teilweise negativen Zinsen stellt PostFinance zunehmend vor grosse Herausforderungen. Die hohen Bestände an flüssigen Mitteln können aufgrund des derzeitigen Anlageumfelds nicht rentabel am Kapitalmarkt investiert werden. Die seitens der SNB auf dem Girokonto belasteten Negativzinsen können teilweise an Grosskunden und vermögende Privatkunden weiterverrechnet werden. Der Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken dürfte trotz Intervention der SNB anhalten. Mit einer Anhebung der Leitzinsen in Schweizer Franken im laufenden Jahr ist deshalb nicht zu rechnen.

Der Wettbewerbsnachteil, dass wir nicht selbstständig Kredite und Hypotheken vergeben dürfen, akzentuiert sich zusehends. Im aktuellen Marktumfeld ist es deshalb für die nachhaltige Profitabilität von PostFinance entscheidend, die Ertragsstruktur zu diversifizieren und neue Ertragsquellen zu erschliessen, in denen wir zinsunabhängige Erträge erzielen können.

Dazu gesellen sich veränderte Kundenbedürfnisse: Unsere Gesellschaft und mit ihr die Bankenwelt werden rasant digitaler. Wir verfolgen daher verschiedene strategische Hauptstossrichtungen auf dem Weg hin zu einem Digital Powerhouse.

# Halbjahresabschluss PostFinance

Die PostFinance AG schliesst nach der Konzernrichtlinie International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) ab.

|   |    |
|---|----|
| Bilanz                                  | 11 |
| Erfolgsrechnung                         | 12 |
| Überleitung Erfolgsrechnung IFRS zu RVB | 13 |



## Bilanz

### PostFinance AG | Bilanz nach Konzernrichtlinie IFRS

| Mio. CHF                                     | 31.12.2017     | 30.06.2018     |
|--|----------------|----------------|
| <b>Aktiven</b>                               |                |                |
| Kassenbestände                               | 2 113          | 1 533          |
| Forderungen gegenüber Finanzinstituten       | 37 105         | 41 525         |
| Verzinsliche Kundenforderungen <sup>1</sup>  | 360            | 412            |
| Forderungen aus Lieferung und Leistung       | 23             | 6              |
| Sonstige Forderungen <sup>1</sup>            | 704            | 612            |
| Vorräte                                      | 4              | 4              |
| Finanzanlagen                                | 79 309         | 80 593         |
| Beteiligungen                                | 19             | 26             |
| Sachanlagen                                  | 420            | 410            |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien   | 261            | 265            |
| Immaterielle Anlagen                         | 181            | 179            |
| Latente Steuerguthaben                       | 349            | 319            |
| <b>Total Aktiven</b>                         | <b>120 848</b> | <b>125 884</b> |
| <b>Passiven</b>                              |                |                |
| Kundengelder <sup>1</sup>                    | 113 720        | 115 313        |
| Übrige Finanzverbindlichkeiten               | 843            | 4 438          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 106            | 72             |
| Sonstige Verbindlichkeiten                   | 101            | 129            |
| Ertragssteuerverbindlichkeiten               | 11             | 0              |
| Rückstellungen                               | 263            | 246            |
| Latente Steuerverbindlichkeiten              | 82             | 36             |
| Eigenkapital                                 | 5 343          | 5 549          |
| Ergebnis                                     | 379            | 101            |
| <b>Total Passiven</b>                        | <b>120 848</b> | <b>125 884</b> |

1 Anpassung Verbuchungsmethode Kreditkartengeschäft (Restatement 2017)

## Erfolgsrechnung

### PostFinance AG | Erfolgsrechnung nach Konzernrichtlinie IFRS

| Mio. CHF                                   | 2017<br>01.01.–30.06. | 2018<br>01.01.–30.06. |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Zinserfolg nach Wertberichtigungen         | 476                   | 374                   |
| Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft     | 83                    | 86                    |
| Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft         | 43                    | 55                    |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft             | 121                   | 95                    |
| Erfolg aus Finanzaktiva                    | 94                    | -7                    |
| Übriger Erfolg                             | 96                    | 80                    |
| <b>Geschäftsertrag</b>                     | <b>913</b>            | <b>683</b>            |
| Personalaufwand                            | -252                  | -246                  |
| Sachaufwand                                | -247                  | -259                  |
| <b>Geschäftsaufwand</b>                    | <b>-499</b>           | <b>-505</b>           |
| <b>Bruttogewinn (EBDIT)</b>                | <b>414</b>            | <b>178</b>            |
| Abschreibungen auf dem Anlagevermögen      | -27                   | -32                   |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>             | <b>387</b>            | <b>146</b>            |
| Finanzerfolg                               | -15                   | -21                   |
| <b>Unternehmensergebnis (EBT)</b>          | <b>372</b>            | <b>125</b>            |
| Aufwand für laufende Steuern               | -33                   | -4                    |
| Aufwand für latente Steuern                | -27                   | -20                   |
| Aufwand nicht rückforderbare Quellensteuer | 0                     | 0                     |
| <b>Ertragssteuern</b>                      | <b>-60</b>            | <b>-24</b>            |
| <b>Ergebnis</b>                            | <b>312</b>            | <b>101</b>            |

## Überleitung Erfolgsrechnung IFRS zu RVB

PostFinance schliesst nach der Konzernrichtlinie International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) der Art. 6 ff. BankG und Art. 25 ff. BankV (FINMA-Rundschreiben 2015/1 «Rechnungslegung Banken») ab. Die nachstehende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Rechnungslegungsarten in der Erfolgsrechnung. Sie leitet das Halbjahresergebnis nach der Konzernrichtlinie IFRS in den RVB-Abschluss über.

| PostFinance AG   Überleitung Erfolgsrechnung nach Konzernrichtlinie IFRS zu RVB                    |  | 2017          | 2018          |
|--|--|---------------|---------------|
| Mio. CHF   |  | 01.01.–30.06. | 01.01.–30.06. |
| <b>Ergebnis nach Konzernrichtlinie IFRS</b>  |  | <b>312</b>    | <b>101</b>    |
| Zins- und Dividenertrag aus Finanzanlagen  | Abschreibung aufgewertete Finanzanlagen bis Endverfall gehalten                    | -14           | -3            |
| Diverse Erfolgspositionen  | Bewertungsdifferenzen Finanzanlagen nach RVB                                       | -23           | 3             |
| Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft  | Wertaufholung/-minderung Darlehen, Finanzanlagen und Forderungen inklusive Steuern | -             | 73            |
| Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen  | Realisierte Erfolge aus (vorzeitigen) Verkäufen                                    | -33           | 0             |
| Personalaufwand  | Bewertungsunterschiede IAS 19 und Swiss GAAP FER 16                                | -7            | 5             |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | Aufgewertete Liegenschaften  | -2            | -2            |
|  | Goodwill   | -100          | -100          |
| Diverse Erfolgspositionen  | Bewertungsdifferenzen Beteiligungen nach RVB                                       | -33           | -3            |
| Ausserordentlicher Ertrag/Ausserordentlicher Aufwand   | Realisierte Erfolge Beteiligungen  | 2             | 0             |
| Steuern  | Latenter Steuerertrag nach Konzernrichtlinie IFRS                                  | 27            | 20            |
| <b>Halbjahresgewinn nach RVB</b>   |  | <b>129</b>    | <b>94</b>     |

# Statutarische Halbjahresrechnung

---

PostFinance veröffentlicht einen Halbjahresabschluss nach den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (Art. 25–28 Bankenverordnung, FINMA-Rundschreiben 2015/1 «Rechnungslegung Banken» RVB).

Der statutarische Halbjahresabschluss per 30. Juni 2018 weist einen Gewinn nach Steuern in der Höhe von 94 Millionen Franken aus.

|                 |    |
|-----------------|----|
| Bilanz          | 15 |
| Ausserbilanz    | 16 |
| Erfolgsrechnung | 17 |



## Bilanz

### PostFinance AG | Bilanz nach RVB

| Mio. CHF  | 31.12.2017     | 30.06.2018     |
|---|----------------|----------------|
| <b>Aktiven</b>  |                |                |
| Flüssige Mittel   | 38 476         | 42 254         |
| Forderungen gegenüber Banken  | 4 823          | 4 842          |
| Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften                       | 24             | 105            |
| Forderungen gegenüber Kunden  | 12 173         | 12 316         |
| Hypothekarforderungen   | 0              | 0              |
| Handelsgeschäft   | –              | –              |
| Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente          | 43             | 53             |
| Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung                       | –              | –              |
| Finanzanlagen   | 62 819         | 64 146         |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen  | 556            | 541            |
| Beteiligungen   | 122            | 127            |
| Sachanlagen   | 1 223          | 1 212          |
| Immaterielle Werte  | 1 000          | 900            |
| Sonstige Aktiven  | 374            | 274            |
| <b>Total Aktiven</b>  | <b>121 633</b> | <b>126 770</b> |
| Total nachrangige Forderungen   | 13             | 4              |
| davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht                  | –              | –              |
| <b>Passiven</b>   |                |                |
| Verpflichtungen gegenüber Banken  | 543            | 597            |
| Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften                   | –              | 3 450          |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen                                      | 113 292        | 114 999        |
| Verpflichtungen aus Handelsgeschäften                                   | –              | –              |
| Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente          | 728            | 690            |
| Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung | –              | –              |
| Kassenobligationen  | 93             | 86             |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen   | –              | –              |
| Passive Rechnungsabgrenzungen   | 108            | 126            |
| Sonstige Passiven   | 6              | 3              |
| Rückstellungen  | 45             | 43             |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken                                     | –              | –              |
| Gesellschaftskapital  | 2 000          | 2 000          |
| Gesetzliche Kapitalreserve  | 4 682          | 4 682          |
| davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen                       | 4 682          | 4 682          |
| Gesetzliche Gewinnreserve   | –              | –              |
| Freiwillige Gewinnreserven  | –              | –              |
| Gewinnvortrag   | –              | –              |
| Gewinn  | 136            | 94             |
| <b>Total Passiven</b>   | <b>121 633</b> | <b>126 770</b> |
| Total nachrangige Verpflichtungen                                       | –              | –              |
| davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht                  | –              | –              |

---

## Ausserbilanz

---

### PostFinance AG | Ausserbilanzgeschäfte

| Mio. CHF                                   | 31.12.2017 | 30.06.2018 |
|--|------------|------------|
| <b>Ausserbilanzgeschäfte</b>               |            |            |
| Eventualverpflichtungen                    | 33         | 85         |
| Unwiderrufliche Zusagen                    | 722        | 717        |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | –          | –          |
| Verpflichtungskredite                      | –          | –          |

## Erfolgsrechnung

### PostFinance AG | Erfolgsrechnung nach RVB

| Mio. CHF  | 2017<br>01.01.–30.06. | 2018<br>01.01.–30.06. |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Zins- und Diskontertrag   | 89                    | 71                    |
| Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft  | –                     | –                     |
| Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen  | 356                   | 301                   |
| Zinsaufwand   | 3                     | 2                     |
| <b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>   | <b>448</b>            | <b>374</b>            |
| Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen<br>sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft  | 14                    | 85                    |
| <b>Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>  | <b>462</b>            | <b>459</b>            |
| Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft  | 22                    | 30                    |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft  | 9                     | 10                    |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft   | 311                   | 304                   |
| Kommissionsaufwand  | –219                  | –206                  |
| <b>Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>  | <b>123</b>            | <b>138</b>            |
| <b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>                                       | <b>105</b>            | <b>111</b>            |
| Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen   | 67                    | 0                     |
| Beteiligungsertrag  | 2                     | 6                     |
| Liegenschaftenerfolg  | 43                    | 34                    |
| Anderer ordentlicher Ertrag   | 50                    | 43                    |
| Anderer ordentlicher Aufwand  | –8                    | –12                   |
| <b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>  | <b>154</b>            | <b>71</b>             |
| <b>Geschäftsertrag</b>  | <b>844</b>            | <b>779</b>            |
| Personalaufwand   | –260                  | –241                  |
| Sachaufwand   | –257                  | –274                  |
| <b>Geschäftsaufwand</b>   | <b>–517</b>           | <b>–515</b>           |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen<br>und immateriellen Werten | –160                  | –140                  |
| Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen<br>sowie Verluste                     | –5                    | –4                    |
| <b>Geschäftserfolg</b>  | <b>162</b>            | <b>120</b>            |
| Ausserordentlicher Ertrag   | 3                     | 0                     |
| Ausserordentlicher Aufwand  | –                     | –                     |
| Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken   | –                     | –                     |
| Steuern   | –36                   | –26                   |
| <b>Halbjahresgewinn</b>   | <b>129</b>            | <b>94</b>             |

PostFinance AG  
Mingerstrasse 20  
3030 Bern  
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00

[www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)

**PostFinance** 